

1612 Febr. 27

Eröffn. Westerholtsches Archiv, Westerholts

2492 Vor Niclaeß Stroe, kurf. Richter zu Recklinghausen, verzichtet Johann Franz von Aschenbroich, Domherr zu Worms, erstgeborener Sohn des Georg von Aschenborg u. Lackenbroich u. dessen Frau Hadtwich von Westrem, gegen eine Geldabfindung auf seine Erbansprüche zugunsten seines Bruders Jobst von Aschenbroich und Lackenbroich, fürstl. märk. Drost zu Bochum, und dessen Frau Heinrich von Hatzfeldt. Zeugen: Joachim Freytagh zum Lorinckhave, Gerhardt von Groll zum Closteren, Albrecht von Westrem zum Gudacker, Berthold Freytagh, Sohn zum Lorinckhave, Johann Hove, Pastor zu Datteln, Heinrich von Wüllen, Johann Thusinck, Gerichts-

Gerichtsschreiber, Otto Eberwein, Henrich Hottener, Gerichts- und Amtsfronen.

1612 Februar 27., Pgt.  
Vom Richtersiegel unbedeutender Rest.

1612